

Firmen + Fakten

> Grundfos <

Madsen als Präsident zurückgetreten

Nach vierjähriger Tätigkeit an der Spitze bei Grundfos in Bjerlingbro ist Jens Jørgen Madsen (55) zum 30. November 2006 von seinen Ämtern als Konzernpräsident und Geschäftsführer der Grundfos Management A/S zurückgetreten. Nach Unternehmensangaben wurde diese Entscheidung einvernehm-

lich zwischen der Konzernleitung und Jens Jørgen Madsen getroffen. Das Amt des Präsidenten hat bis auf weiteres kommissarisch Konzernvizepräsident Carsten Bjerg übernommen. Die anderen Geschäftsbereiche werden von den Konzerndirektoren Søren Sørensen und Carlo Prola geleitet.



Jens Jørgen Madsen



Carsten Bjerg

> Rapido <

Dingel geht in den Ruhestand

Werner Dingel, Geschäftsführer der Rapido Wärmetechnik GmbH, verlässt nach 24-jähriger Firmenzugehörigkeit den Viersener Heiztechnikhersteller zum Ende des Jahres um im Alter von 63 Jahren in den Ruhestand zu treten. Die Nachfolge übernimmt Michael Maas, der bereits seit Juni 2006 in der Geschäftsführung der Rapido Wärmetechnik tätig ist.

Zudem gibt es seit dem 1. November 2006 Veränderungen in der Rapido Vertriebsstruktur. Klaus Schupritt wechselte nach drei Jahren Tätigkeit als Vertriebsleiter in die neu geschaffene Funktion des Key Account Managers. Zugleich übernahm Jochen Schmiesing die Vertriebsleitung des Unternehmens.



Werner Dingel



Michael Maas

> DEPV <

Hemmer übernimmt Geschäftsführung

Cornelis Hemmer übernimmt die Geschäftsführung des Deutschen Energie-Pellet-Verbandes e.V. (DEPV) und tritt damit die Nachfolge von Dr. Joachim Fischer an.

Der 43-Jährige verantwortete in den vergangenen drei Jahren den Aufbau der bundesweiten Initiative „Netzwerk Naturschutz“ beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland. In der Bundesgeschäftsstelle Berlin war er für



die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den BUND Landesverbänden und dem Bundesverband sowie seiner Fachgremien und Arbeitskreise zuständig.

> FGK <

Hellwig leitet neue Arbeitsgruppe

„Raumklima und Behaglichkeit“ heißt eine neue Arbeitsgruppe im Fachinstitut Gebäude-Klima (FGK). Sie entstand aus der Fusion der beiden bisherigen Arbeitsgruppen

„Heiz- und Kühlflächen“ sowie „Anlagenbau/Büroklimatechnik“. Neue Vorsitzende des Gremiums ist Dr. Runa Hellwig vom Fraunhofer Institut für Bauphysik, Holzkirchen. Sie folgt Prof. Dr.-Ing. Uwe Franzke, der die bisherigen Arbeitsgruppen kommissarisch leitete. Der neuen Arbeitsgruppe gehören Unternehmen aus dem Bereich der Komponentenhersteller und der Flächenkühlung an.

Dr. Hellwig soll sich gemeinsam mit den rund 35 Mitgliedern der Arbeitsgruppe vorrangig um Fragen der Innenraumluftqualität kümmern.



> BTD <

Haug zuständig für Marketing

Stefanie Haug hat Anfang November 2006 das Marketing bei BTD in Dettenhausen übernommen. Die studierte Diplom-Ingenieurin der Fachrichtung Ernährungs- und Hygienetechnik und dem Schwerpunkt Marketing bringt dazu Erfahrung als Produktmanagerin für die Großküchentechnik bei Blanco mit.



> GWI <

Dr. Hüppelshäuser neuer Geschäftsführer

Seit dem 1. Oktober 2006 ist Dr. Heiner Hüppelshäuser neuer geschäftsführender Vorstand des Gaswärme-Instituts Essen (GWI). Der promovierte Maschinenbau-Ingenieur war zuvor als Abteilungsleiter Gasanwendung-Technik bei E.ON Ruhrgas und als Technischer Leiter beim Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH) tätig. Weitere Vorstandsmitglieder des GWI sind Prof. Klaus Görner und Michael Radzuweit.



> IWO <

Schauen zum Vorsitzenden gewählt

Wolfgang Schauen (Total) ist am 16. November 2006 von den Mitgliedern des Instituts für wirtschaftliche Oelheizung e.V. (IWO) zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt worden. Er löst Dr. Hans-Peter Sprenger (Shell) ab, der noch in diesem Jahr neue Aufgaben in der Londoner Shell-Zentrale übernimmt und deshalb nicht mehr für den IWO-Vorsitz kandidierte. Sprengers Platz im sechsköpfigen Vorstand nimmt künftig Johannes Gösling, Geschäftsleiter Bereich Zentraler Handel der Shell Deutschland Oil GmbH, ein.



Die bisherigen IWO-Vorstandsmitglieder Dieter Bischoff (Gesamtverband des Deutschen Brennstoff- und Mineralölhandels) als stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Wolfgang Ahrens (Mabanaft), Stefan Brok (BP) und Norbert Leber (Valentin Gas u. Oel) wurden von der Mitgliederversammlung als Vorstände für die kommenden zwei Jahre bestätigt.

> Fränkische Rohrwerke <

PMA-Gruppe verkauft

Die bisher im Besitz der Fränkischen Rohrwerke befindliche PMA-Gruppe – internationaler Hersteller von Kabelschutzsystemen – wurde am 1. November des Jahres an die Equita-Management GmbH veräußert. Über Volumen und Details der Transaktion wurde zwischen den Parteien Stillschweigen vereinbart. Equita ist eine Beteiligungsgesellschaft der Harald-Quandt-Gruppe mit Sitz in Bad Homburg

und auf Transaktionen bei mittelständischen Unternehmen im deutschsprachigen Raum spezialisiert. Der Erlös aus diesem Verkauf war nach Firmenangaben ein wichtiger Finanzierungsbestandteil bei der Übernahme der Geschäftsanteile der Fränkischen Rohrwerke durch Otto Kirchner, der das Unternehmen seit dem 1. September 2006 als alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer weiterführt.

› Schulte ‹

Großhandelsunternehmen in Insolvenz

Noch im August dieses Jahres hat das Londoner Finanzunternehmen Avenue Capital Group der Essener Schulte GmbH eine Finanzspritze von 21 Millionen Euro verabreicht. Trotzdem musste das Großhandelsunternehmen nun zum 17. November Insolvenz anmelden. Auslöser der Insolvenz soll die Rückforderung des frischen Geldes durch die Investoren gewesen sein.

Über 20 000 Kunden aus dem Handwerk beliefert Schulte und ist damit einer der größten Sanitär- und Haustechnik-Großhändler. Jetzt bangen bundesweit 1290 Mitarbeiter, davon rund 150 in der Essener Zentrale an der Ruhrallee, um ihren Job.

Allerdings stehen die Chancen auf eine Fortführung des Unternehmens, das in den 1950er-Jahren vom Thyssen-Konzern übernommen und 1998 wieder ausgegliedert wurde, nicht schlecht: Wie Dr. Guido G.R. Sandler, geschäftsführender Gesellschafter der Schulte GmbH, mitteilte, gibt es bereits erste Interessenten für eine Übernahme der Firma, die an 150 Standorten einen Umsatz von rund 500 Millionen Euro erwirtschaftet. Als vorläufiger Insolvenzverwalter ist Rolf Otto Neukirchen bestellt. Nicht betroffen ist von der Insolvenz übrigens die seit Januar 2005 eigenständige Schulte Tiefbauhandel GmbH.



Glückliche Gesichter vor dem VW-Caddy (v. l.): Roland Müller (Wieland) Gewinner-Ehepaar Barbara und Norbert Fritz, Franz Thiele (KME) und die Glücksfee

› Ideal Standard ‹

Vertrieb strategisch neu ausgerichtet

Ideal Standard strukturiert den Vertrieb neu. Frank Schäfer, bisher Verkaufsdirektor Deutschland, verlässt das Unternehmen, um sich anderen Herausforderungen zu stellen. Diese Entscheidung wurde mit Blick auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens einvernehmlich zwischen der Geschäftsführung und Frank Schäfer getroffen. Die Position des Verkaufsdirektors Deutschland wird nicht neu besetzt. Stattdessen wird das Verkaufsgebiet Deutschland mit sofortiger Wirkung in die beiden Regionen Nord und Süd aufgeteilt.

Jörg Hellwig, Business Leader Österreich, übernimmt zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben die Verkaufsleitung Süd, also Bayern und Baden Württemberg, für die Marken Ideal Standard und Jado sowie die Verantwortung für die Schweiz. Analog dazu wird Wolfgang Semnet die Verkaufsleitung für die Region Nord übertragen.

› Geberit ‹

Testen und gewinnen

Geberit startet am 1. Dezember 2006 mit dem Unterputzspülkasten einen Dauerbelastungstest auf unbestimmte Zeit. Der Systemanbieter will damit die Beständigkeit und Solidität des Spülkastens demonstrieren. Jeder kann sich am Dauerbelastungstest beteiligen und auf der Internetseite www.geberit.de eine virtuelle Spülung vornehmen. Nach dem Klick wird das bei Geberit in Pfullendorf aufgebaute Demonstrationsmodell real ausgelöst.

Während des Spülvorgangs sieht der Teilnehmer einen Kurzfilm über die technischen Vorgänge im Inneren des Spülkastens. Ein Zähler zeigt die Anzahl der bereits durchgeführten Spülungen an. Für jede erreichte Zehntausender-Zahl (10000, 20000, 30000, usw.) wird ein Preis verlost. Zudem gewinnt einer der ersten hundert Teilnehmer zum Auftakt einen Zusatzpreis. Auch in Pfullendorf, wo die Spülkästen hergestellt werden, besteht die Möglichkeit an einem Terminal im Geberit Informations-Zentrum (GIZ) den UP direkt auszulösen. Weitere Infos unter www.geberit.de.



Das bei Geberit in Pfullendorf aufgebaute Demonstrationsmodell wird online oder vor Ort ausgelöst

› Sanco ‹

Abschluss der Meister-treue-Aktion gefeiert

Als Finale der „Sanco-Meistertreue“-Aktion für das SHK-Fachhandwerk fand Ende Oktober 2006 die exklusive „Sanco Meisterfeier“ mit 150 Gästen im Frankfurter Tigerpalast Variété statt. Die Hersteller KME und Wieland-Werke hatten hierzu Inhaber und Geschäftsführer von Installationsbetrieben eingeladen, die eine langjährige Verbundenheit zum Kupferrohr nachweisen konnten. Höhepunkt war die Verlosung eines VW-Caddy im Wert von 15000 Euro. Über dessen Gewinn konnte sich Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister Norbert Fritz, Geschäftsführer der Schultheis GmbH in Künzell-Bachrain, freuen. Das 30 Mitarbeiter starke Unternehmen setzt bereits seit seiner Gründung im Jahr 1985 auf „Sanco“-Markenkupferrohre. An der Aktion nahmen rund 1000 SHK-Fachhandwerksunternehmen teil. Für ihre Teilnahme erhielten sie bereits in den Wochen vor der Abschlussveranstaltung jeweils ein Kupferschild für das Firmengebäude.

› Erneuerbare Energien ‹

213 Millionen für Marktanzreizprogramm

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am 9. November 2006 beschlossen, das Marktanzreizprogramm für erneuerbare Energien im Jahr 2007 um 39 Millionen Euro auf nunmehr 213 Millionen Euro aufzustocken.

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel begrüßt diesen Beschluss und betont, dass das Marktanzreizprogramm zusammen mit dem Gebäudesanierungsprogramm den besten Anreiz für Investitionen in innovative Energietechnologien im Wärmemarkt setze. Mit dem erhöhten Förder volumen könne nunmehr die Förderung von Solarkollektoren, Biomassekesseln und Geothermie-Anlagen ab Januar 2007 ef-

fizient und kontinuierlich fortgeführt werden. Die Einzelheiten sollen noch in diesem Jahr in einer neuen Richtlinie geregelt werden.

Mit dem Programm werden Investitionen in innovative Technologien erneuerbarer Energien im Wärmebereich durch Zuschüsse und zinsgünstige Darlehen unterstützt. Mit diesen Mitteln können Investitionen in Höhe von rund zwei Milliarden Euro im privaten und gewerblichen Bereich ausgelöst werden. Bereits in der Vergangenheit erwies sich das Programm als effizientes Förderinstrument: Mit einem Euro öffentlicher Fördergelder werden zehn Euro privater Investitionen angeschoben.

› Buderus ‹

Seminare 2007

Buderus bietet auch im kommenden Jahr wieder Kurse und Seminare zu allen Produkten und Systemen an. Beispielsweise stehen 33 Schulungsthemen auf dem „Stundenplan“, von denen 27 Kurse Bestandteil des neuen Buderus-Partnerprogramms sind. Außerdem wurde das Schulungsangebot in vielen Bereichen neu aufgestellt und erstmals ein Bereich zum Thema „Beratung, Planung und Verkauf“ aufgenommen. 24 Themen zu den Fachgebieten Öl-Heizkessel und Ölfeuerungstechnik, wandhängende und bodenstehende Gas-Heizkessel, Regelungstechnik, Systeme zur Nutzung regenera-

tiver Energien sowie Systemtechnik umfasst der Bereich „Kundendienst und Montage in Theorie und Praxis“. Davon sind zehn Kurse neu im Programm – zum Beispiel Kombination von Öl- und Gas-Brennwertkesseln mit Solartechnik oder Biomassekesseln. An Entscheider in den Heizungsbetrieben richten sich die fünf Seminare aus dem neuen Bereich „Beratung, Planung und Verkauf“. Es handelt sich dabei um technische Themen, in denen wichtige Verkaufsargumente behandelt werden. Die Seminare finden im Buderus-Infozentrum sowie in den 48 Buderus-Niederlassungen statt. Weitere Infos gibt es bei Buderus, Telefon (06 44 41) 4 18-0, Fax (06 44 41) 4 56 02 und unter www.buderus.de.

> Vaillant <

Bei 48 000 Geräten Abgasführung überprüfen

Bei Vaillant-Gas-Heizgeräten der Typen Eco-Tec und Eco-Compact muss eine Überprüfung vorgenommen werden. Bei Geräten, deren Abgasführung mit einem T-Stück versehen ist, muss die Verschlusskappe der Abgasführung nachträglich fixiert werden. Anderenfalls kann es zum Austritt von Abgasen kommen. Betroffen können rund 48 000 Installationen aus den Jahren 2001 bis 2003 sein, die mit folgenden Vaillant Gas-Heizgeräten verbunden sind: VC Eco-Tec Classic 126, 196, 246; VCW Eco-Tec Classic 196, 246; VC Eco-Tec Exklusiv 136, 276; VSC Eco-Compact 126, 196.

In einer breit angelegten Infokampagne hat Vaillant die Gerätebetreiber aufgefordert, sich direkt mit einem Fachhandwerker in Verbindung zu setzen und das Fachhandwerk gebeten, bei seinen Kunden aktiv zu werden. Detaillierte Informationen gibt es im Internet unter www.vaillant.de/sicherheit oder über die Service-Hotline (08 00) 2 11 84 00. Die Kosten für die Fixierung der Verschlussklappe erstattet Vaillant dem ausführenden Fachhandwerker.



Bei Geräten, deren Abgasführung mit einem T-Stück versehen ist, muss die Verschlusskappe der Abgasführung nachträglich fixiert werden

> Duravit <

Schulungsprogramm 2007

Duravit hat sein Schulungsprogramm für 2007 um einige neue Themen erweitert. Mitarbeiter aus Handwerk und Handel können aus rund 40 Terminen in Hornberg sowie 30 in Meißen wählen.

Das Seminarangebot mit insgesamt 25 unterschiedlichen Seminartypen gliedert sich in drei Programmblocke: Im ersten Modul geht es darum, sich das Grundwissen über Produkte und Materialien anzueignen. Der Schwerpunkt liegt auf dem zweiten Modul, das in unterschiedlichsten Seminartypen das Thema Badplanung und Gestaltung behandelt. Von der Bedarfsermittlung über die Grundriss-

planung von Problembädern bis hin zur Gestaltung von Wellnessbädern sollen keine Fragen offen bleiben. Techniken wie Freihand-Perspektive können genauso erlernt werden wie professionelle Colorationsmethoden.

Im abschließenden Modul dreht sich alles um die Themen Marketing und Verkauf. Auch spezielle Trendthemen wie Feng-Shui und deren Einsatzmöglichkeiten im Bad sind Teil des Angebots von Duravit. Weitere Infos sowie eine Seminarbroschüre gibt es bei Duravit, Telefon (0 78 33) 7 03 15, Telefax (0 78 33) 70 73 15 oder per E-Mail an: schulung@duravit.de.



TV-Tipps rund um den Bau

Sonntag, 3. Dezember

RBB, 16.15 Uhr – Wärme aus dem Wald

„Bei 50 Cent für den Liter Heizöl war für Peter Büdenbender endgültig Schluss!“ Seine Ölheizung war ohnehin veraltet, und mit einer Heizanlage für Holz-Pellets wäre er nach zehn Jahren in der Gewinnzone. Also entschied er sich für eine neue Anlage. Nach 23 Jahren Öl fließen jetzt acht Tonnen Holz-Pellets in den Kellertank. 1200 Euro kostet der Spaß und damit will die Familie mindestens über den nächsten Winter kommen.

Freitag, 8. Dezember

3sat, 21.30 Uhr – 3satbörse – Weiche Rohstoffe

Gold und Öl boomen heute, Agrarrohstoffe morgen. Dies hat einfache Gründe: Die Welt sucht nach Alternativen zum Erdöl, das in einigen Jahrzehnten zur Neige geht.

Montag, 11. Dezember

3sat, 21.00 Uhr – Die Macht der Sonne

Die Nobelpreisträger Walter Kohn und Allen Heeger laden zu einer Reise in die Welt der Sonnenenergie ein: Angesichts der bedrohlichen Klimaveränderungen und der drastischen Umweltbelastungen durch fossile Brennstoffe entwickeln Kohn und Heeger in dem Film „Die Macht der Sonne“ zukunftsweisende Alternativen der Energiegewinnung. Ihr Anliegen ist es, saubere und sichere Energiequellen und zugleich wirtschaftlich realistische Lösungen im Rahmen des international steigenden Energiebedarfs weltweit populär zu machen. Lösungen, die problemlos in kürzester Zeit anwendbar sein sollen.

Mittwoch, 13. Dezember

3sat, 20.15 Uhr – wissen spezial – „Energie“

Der weltweite Energieverbrauch ist heute fast doppelt so hoch wie zu Beginn der 1970er-Jahre und wird – ohne Gegenmaßnahmen – bis 2020 nach Meinung von Experten nochmals um ein Drittel steigen. Gleichzeitig lebt noch immer ein Drittel der Menschheit ohne Zugang zu elektrischem Strom. Lange bevor der letzte Tropfen Öl geflossen ist, ist ein Kampf um die Rohstoffe entbrannt. Wie der Mensch in Zukunft leben und arbeiten wird, hängt in hohem Maß davon ab, woher wir die dafür nötige Energie beziehen.